

Swissphoto setzt auf SmartStation



Zusammenfassung

Investition in SmartStation – die erste Totalstation mit integriertem GPS

Kunde

Swissphoto Group AG

Ein starkes Führungsteam

Der CEO und Präsident des führenden Schweizer Vermessungsunternehmens Swissphoto Group AG, Thomas Grünenfelder, stammt aus einer Familie von Vermessungsfachleuten und glaubt nicht an komplexe Managementstrukturen. Er sieht seine Mitarbeiter vielmehr als ein engagiertes Team, dessen oberste Zielsetzung völlige Kundenzufriedenheit lautet. Roland Stengele, COO der Swissphoto Group AG, teilt diese Einstellung. Er ist deutscher Staatsbürger, ebenfalls Vermessungsingenieur und seit 1995 für das Unternehmen tätig. Seit dieser Zeit konnten viele erfolgreiche Projekte verwirklicht werden und Roland Stengele erklärt: "Ich bin stolz darauf, für Swissphoto zu arbeiten und mich den Herausforderungen unserer ständig wechselnden Arbeitsumgebung zu stellen!"

(Oben): Swissphoto testet SmartStation

(Unten): Roland Stengele, Swissphoto und Hans-Ulrich Müller, Leica Geosystems



"Besonders begeistert sind wir von der Totalstation mit GPS, weil wir so den idealen Aufstellort für die Aufgabe wählen können, ohne uns um Referenzpunkte kümmern zu müssen."
Roland Stengele
COO
Swissphoto

Innovative Technologie

Aufgeschlossenheit für neue Technologien hat bei Swissphoto Tradition. Deshalb investiert Swissphoto als eines der ersten europäischen Unternehmen in eine SmartStation.

Doch Swissphoto ist nicht nur im Technologie-Bereich führend. Das in den 1930-er Jahren vom innovationsfreudigen Walter Mittelholzer gegründete Unternehmen zählt heute 130 Mitarbeiter und kann auf einen bemerkenswerten Umsatz von CHF 22 Millionen verweisen. Das Unternehmen, das in seinen Anfängen vor allem Dienstleistungen in den Bereichen Luftbildfotografie und Kartierung anbot, ist mittlerweile zum führenden Anbieter von Präzisionsmessungen in der Schweiz avanciert. Zu den angebotenen Leistungen zählt die gesamte Palette an Vermessungsdisziplinen einschliesslich Photogrammetrie, Kataster-, Bau- und Ingenieurvermessung sowie Dienstleistungen für Planung und Landumlegung.

Die Anzahl der von Swissphoto erfolgreich abgewickelten Projekte ist eindrucksvoll. Mehr als 80% davon stammen aus der Schweiz, doch oft gibt es auch Aufträge aus Übersee.

Internationale Entwicklungsunterstützung

Die Schweiz unterstützt die Erstellung eines Grundeigentumskatasters in Kirgistan (Zentralasien), weil es sich dabei für Länder wie Kirgistan um einen entscheidenden Faktor für den erfolgreichen Über-

gang in eine freie Marktwirtschaft handelt. Der Grundeigentumskataster gewährleistet die Rechtssicherheit an Grundbesitz und ermöglicht damit den geregelten Handel mit Grundeigentum. Das **SECO** (Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft) betraute die Swissphoto Group AG mit der Planung und Durchführung des Projekts. Das Projekt konzentrierte sich auf die Modernisierung des Staatlichen Dienstes für Geodäsie und Kartographie Kirgistans (GosKartografija) und die Stärkung seiner Rolle bei der Katasterkartierung. Basierend auf modernster Photogrammetrie- und Geodäsie-Technologie wurde eine Produktionslinie für Katasterdaten aufgebaut. Der Erfolg dieses Projekts bildet eine solide Basis für den weiteren Aufbau des Katastersystems dieses jungen zentralasiatischen Landes.

Ähnliche Projekte wurden bereits in Aserbaidschan, Moldova, Guatemala und Litauen erfolgreich durchgeführt.

Bitte wenden...

Im Vergleich zu heute wurde vor 30 Jahren viel weniger Zeit mit der Aufbereitung von Daten im Büro verbracht. Die Verwendung von Sensoren ist längst nicht mehr die grösste Herausforderung bei unserer Arbeit. Es ist schwierig, einen Wettbewerbsvorteil zu erzielen, wenn man nur Messungen durchführt. Viel mehr zählt heute die Verarbeitung von Daten und die dabei erzielten Ergebnisse. Deshalb verlässt sich Swissphoto auch auf die Softwarelösungen von Leica.



Erfahrung mit Instrumenten von Leica

Schon früh arbeitete die Swissphoto Group AG mit System 1200 Totalstationen und dem GPS System 500. Wesentlichen Einfluss auf die Entscheidung zum Erwerb einer SmartStation hatten die positiven Rückmeldungen der Mitarbeiter, die mit System 1200 arbeiten. Roland Stengele fasst die Vorteile zusammen:

"Für uns ist es sehr wichtig, dass die SmartStation auf derselben Plattform basiert wie das System 1200. Die Zeit unserer hochqualifizierten Vermessungsfachleute und Ingenieure ist zu kostbar, um sie mit der Einarbeitung in immer neue, komplexe Instrumente zu verbringen. Die Benutzerschnittstellen von GPS1200, TPS1200 und SmartStation sind identisch. Somit ist sichergestellt, dass unser Personal sich mit allen Instrumenten in der kürzest möglichen Zeit vertraut machen kann. Auch die Speicherkarte, die mit allen Instrumenten verwendet werden kann, ist sehr praktisch. In der Vergangenheit gab es diese umfassenden Integrationsmöglichkeiten nicht, doch mittlerweile zählen derartige Optionen für uns zu den Grundvoraussetzungen."

Mehrwert garantiert langfristige Kundenbindung

Das Datenmanagement der Swissphoto Group AG verleiht den Projekten ihrer Kunden einiges an Mehrwert. Für die Swissphoto Group AG – immer darum bemüht, ihren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten – ist das von entscheidender Wichtigkeit. Daher erwartet das Unternehmen auch von seinen Lieferanten optimierte Produkte und Lösungen und umfassende Angebote inklusive Finanzierung, Schulung, Wartung und Support. Leica Geosystems kann all dies bieten. *"Wir wollen den bestmöglichen Service für unsere Kunden –*

aber das bedeutet nicht, dass wir unsere Instrumente jedes Jahr austauschen. Im Gegenteil, wir sehen unsere Ausrüstungsgegenstände als langfristige Investitionen. Deshalb benötigen wir einen Partner, der uns zuverlässige, dauerhafte Lösungen liefert", so Stengele.

Schon seit Jahrzehnten vertraut Swissphoto der Kompetenz von Leica Geosystems, und Leica ist heute der bevorzugte Lieferant der Lösungen, die bei Swissphoto im Einsatz sind.

Eine GPS-fähige Totalstation

Oft müssen Vermessungsingenieure vor Ort feststellen, dass keine brauchbaren Referenzpunkte vorhanden sind. Besonders problematisch ist das bei Aufträgen in Übersee. Doch die neue SmartStation löst das Problem. Der erfahrene Projektmanager Stengele ist überzeugt: *"Weil die SmartStation so bedienerfreundlich ist, können wir sicher sein, dass auch Ingenieure vor Ort, die mit dem Instrument nicht vertraut sind, die Bedienung schnell und erfolgreich erlernen."*

Preisgünstige neue Technologie

Als guter Geschäftsmann weiss Roland Stengele, was ein gutes Angebot ist: *"Obwohl die Technologie den letzten Stand der Technik repräsentiert, waren wir angenehm überrascht, wie preisgünstig die SmartStation ist."* Wenn man eine SmartStation besitzt, ist das, als hätte man zwei Instrumente, doch der Preis dafür ist längst nicht so hoch wie jener für zwei Instrumente. *"Für uns heisst das, dass der Amortisierungszeitraum wesentlich kürzer ist als erwartet, was wiederum unsere Wettbewerbsfähigkeit steigert."*

www.leica-geosystems.com
www.swissphoto.ch